



## **Bericht zu den Bürgerversammlungen 2022 für die Stadt Vöhringen mit Ortsteilen Illerberg/Thal und Illerzell**

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

Nachdem seit der letzten Online-Bürgerversammlung Mitte November 2021 ein gutes halbes Jahr verstrichen ist, hat sich die Situation zwischenzeitlich deutlich verbessert. Waren von November 2021 bis Januar 2022 aufgrund der erneuten Kontaktbeschränkungen nur wenige Veranstaltungen möglich, so konnten dennoch einige Termine stattfinden.

Der Volkstrauertag in Vöhringen und den Ortsteilen wurde wieder unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger abgehalten.

Die Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse fanden nach wie vor im Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses statt. Zwischenzeitlich tagen jedenfalls die Ausschüsse des Stadtrats wieder im Sitzungssaal des Rathauses.

Seit etwa März dieses Jahres durfte ich dann wieder an zahlreichen Vereinsveranstaltungen als Vertreter der Stadt Vöhringen teilnehmen, was zeigt, dass das gesellschaftliche Leben und das Vereinsleben seither wieder an Fahrt aufgenommen hat.

So konnten beispielsweise am 29. und 30. April endlich wieder die traditionellen Maibaumfeiern in Vöhringen und den Ortsteilen stattfinden. Ein schöner Termin war ferner der Besuch der Gemeinde Vöhringen im Schwarzwald zu deren 1.250jährigem Jubiläum. Dort konnte ich mit dem amtierenden Bürgermeister ein nettes Gespräch führen und habe seitens der Stadt ein kleines Präsent übergeben.

Die Vertretung in verschiedenen Gremien wie beispielsweise im Vorstand der Musikschule, persönlich als Kreisrat, im Verwaltungsrat der Sparkasse, der LEADER-Steuerungsgruppe sind Tätigkeiten, die insbesondere Vorteile für die Stadt in den verschiedensten Bereichen bringen und von mir daher gerne ausgeübt werden.

Immer wieder angefragt sind Schirmherrschaften des Bürgermeisters für Veranstaltungen in der Stadt. Gerne habe ich diesbezüglich verschiedene Schirmherrschaften übernommen.



Mit großer Vorfreude schaue ich auch auf alle dieses Jahr wieder stattfindende Feiern wie das Stadtfest, das Sportpark-Sommerfest mit seinem Kinderfest fand bereits statt, das Illerzeller Dorffest, das Jubiläum der FW Illerberg-Thal sowie alle größeren und kleineren Feiern in unserer Stadt und bin zuversichtlich, dass unser vielfältiges Vereinsleben und die Feste wieder einen regen Austausch und gute Kontakte ermöglichen.

Als kleinen Ausblick will ich jetzt schon erwähnen, dass die Stadt Vöhringen nächstes Jahr ihr 875jähriges Jubiläum der erstmaligen urkundlichen Erwähnung feiert. Wir sind hier schon in den Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten.

Nach nunmehr zwei Jahren im Amt freue ich mich, dass neben der Leitung der Verwaltung auch die schönen Verpflichtungen zunehmen.

## **2. Ausführungen zur Haushaltslage**

Nachstehend möchte ich Ihnen eine kurze Übersicht über den städtischen Haushalt geben:

Auch im Haushaltsjahr 2022 ist die Corona-Pandemie noch ein Thema und auch der Krieg in der Ukraine macht sich mit deutlichen Auswirkungen in der Wirtschaftslage von Bund und Freistaat bemerkbar.

Aktuell ist die Finanzlage der Stadt Vöhringen unter diesen Umständen sehr positiv. Die Steuereinnahmen sind sehr gut, insbesondere die Gewerbesteuer ist auf einem neuen Rekordhoch gelangt. Ebenfalls steigt der Anteil an der Einkommensteuer wieder.

Auf der anderen Seite stehen auch in diesem Jahr vielfältige Aufgaben an, die entsprechende Investitionen und laufende Kosten bedingen. Insbesondere für Baumaßnahmen sowie den Vermögenserwerb werden hohe Summen eingeplant. Bei diesen Baumaßnahmen gehen wir zum Teil bezüglich der Ausgaben in Vorleistung, die entsprechenden Einnahmen sind wohl aber erst im Folgejahr 2023 zu verzeichnen. Dies führt allein dazu, dass uns in diesem Jahr drei bis vier Millionen Euro fehlen. Eine Kreditaufnahme ist trotz der guten Einnahmesituation mit hohen Steuereinnahmen unter diesen Umständen dennoch nicht zu vermeiden weshalb 5.639.706 € für Kredite eingeplant werden.

### **Eckdaten des Haushaltsjahres 2022:**



Der Haushalt 2022 weist ein Gesamtvolumen in Höhe von 54.820.779 € auf und liegt damit 16,1% über dem Ansatz des Haushaltsplanes 2021.

Vom gesamten Haushaltsvolumen entfallen 40.162.549 € auf den Verwaltungshaushalt und 14.658.230 € auf den Vermögenshaushalt.

Die Gewerbesteureinnahmen werden deutlich steigen. So prognostizieren wir vorerst 12.750.000 €.

Die Einkommensteuerbeteiligung ist nach dem Vorjahreswert 8.326.380 € nun wieder etwas höher und liegt nun bei 8.714.700 €.

Die größte Ausgabe im Verwaltungshaushalt stellen die Personalkosten mit 9,3 Mio. € dar. Grund für die Steigerung gegenüber dem Vorjahr sind neu geschaffene Stellen vor allem im Kindergartenbereich.

Weitere größere Ausgabe sind die Kreisumlage in Höhe von 8.764.500 Mio. €, sowie allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben in Höhe von 7,5 Mio. €.

Für Zuweisungen und Zuschüsse an Einrichtungen und Vereine hat die Stadt weitere 4,2 Mio. € eingeplant.

### **Die größeren Investitionen im Vermögenshaushalt nach Bereichen:**

In den Kindergärten und Schulen werden raumluftechnische Anlagen eingebaut; hierfür sind Kosten in Höhe von 2.214.000 € eingeplant. Es wird mit Zuwendungen in Höhe von 80 % gerechnet. Für Umbau und Erweiterung von Schulen sind weitere 732.000 € vorgesehen.

Die Erweiterung des Kindergartens Nord schlägt mit 903.000 € zu Buche und die Kindergruppe Illerberg mit 500.000 €.

Für den Straßenausbau inklusive Straßenbeleuchtung sind dieses Jahr 1.569.500 € eingeplant.

Im Abwasserbereich sind für das Kanalnetz 1.252.000 € erforderlich und im Bereich der Wasserversorgung für Kanäle Hochbehälter und anderes 1.177.000 €.

Dieses Jahr stehen für den Erwerb von Grundstücken 1.760.000 € zur Verfügung.

Weitere größere Positionen sind für Nahwärmekonzepte und Photovoltaikanlagen (380.000 €), Erweiterung und Neugestaltung der Friedhöfe (318.800 €) sowie Bauhof-Fahrzeuge (260.000 €) eingeplant.

### **Prognose zum Abschluss des Jahres 2021**



Der Abschluss des Jahres 2021 fällt etwas besser aus als geplant.

Allerdings ist die Entwicklung bei den Steuereinnahmen in diesem Jahr sehr positiv verlaufen und vor allem der Planansatz bei den Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 8,8 Millionen € deutlich übertroffen worden. Dies führte dazu, dass 2021 keine Kreditaufnahme notwendig geworden ist.

### **3. Baumaßnahmen**

#### **a) Fortführung des Projektes neue Rathausmitte**

Im Oktober 2021 wurde durch das Gremium des Stadtrates ein ansprechender Planungsansatz für die Neue Rathausmitte beschlossen.

Die Entwurfsvariante sieht die Errichtung von insgesamt vier Gebäuden mit Satteldach vor.

Nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit Stadtplanern und Stadtverwaltung konnte mittlerweile ein stimmiger Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet werden, der den Stadtratsmitgliedern am 18. Mai 2022 vorgestellt und danach beschlossen wurde.

Es erfolgt nun die erste öffentliche Auslegung bei welcher die Träger öffentlicher Belange sowie die Bürgerschaft die Unterlagen einsehen können und ggf. eine Stellungnahme hierzu abgeben können.

#### **b) Wohnbau**

##### **b.a) Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße Ost“**

Die Stadt Vöhringen konnte im Jahr 2019 einige Grundstücke westlich des Bebauungsplanes „Wohngebiet zwischen Falkenstraße und Storchenweg I“ erwerben.

Das notwendige Bebauungsplanverfahren wurde im Sommer 2020 begonnen und wurde am 30.06.2021 rechtskräftig.

Der Bebauungsplan sieht insbesondere aus Gründen des Gebots des Flächensparens nicht lediglich die klassischen Ein- bzw. Zweifamilienhäuser vor, sondern auch die Schaffung von Reihen-, Ketten- und Mehrfamilienhäusern.



Im Gegensatz zu der bisherigen Übung wird die Stadt Vöhringen eventuell erstmalig neben Bauplätzen auch Wohngebäude entweder direkt oder indirekt anbieten können.

Hintergrund hierfür ist, dass die Kommunen aus gutem Grund angehalten sind, mit Fläche sparsam umzugehen.

Die Stadt Vöhringen nahm dies zum Anlass, erstmals auf eigenen Flächen Reihen-, Ketten- und Mehrfamilienhäuser im Bebauungsplan festzusetzen, die auf gleichem Grund die Schaffung von deutlich mehr Wohnraum ermöglichen.

Nachdem aber Grundstücke beispielsweise für Reihenhäuser nicht so ohne weiteres an einzelne Bauplatzinteressenten veräußert werden können, wird sich die Stadtverwaltung noch Gedanken machen, wie sie die diesbezüglichen Grundstücke, mit oder ohne Bauleistung, anbietet.

Die Stadt Vöhringen geht davon aus, dass die stadteigenen Grundstücke im Laufe des Jahres 2022 vergeben werden können. Zuvor müssen allerdings die offenen Punkte geklärt und insbesondere die Kriterien für die Vergabe der Grundstücke beschlossen sein.

#### b.b) Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße West“ mit Durchführung eines Umlegungsverfahrens samt Übertragung der Umlegungsbefugnis auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Direkt westlich anschließend an den Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße Ost“ hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 22.07.2021 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Kranichstraße West“ gefasst.

Nicht zuletzt weil sich die in diesem möglichen Bebauungsplangeltungsbereich liegenden Grundstücke allesamt in privater Hand befinden, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 28.10.2021 zur Erschließung und Grundstücksneuordnung die Durchführung eines Umlegungsverfahrens beschlossen und die Umlegungsbefugnis auf das Vermessungsamt Günzburg übertragen.

Während einige Grundstückseigentümer ihre Grundstücksfläche wohl weitgehend familienintern nutzen wollen, sind für die überwiegende Fläche verdichtete Wohnformen insbesondere als Mehrfamilienhäuser vorgesehen, welche voraussichtlich als Mietwohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Zwischenzeitlich wurden die frühzeitige Bürgerbeteiligung sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.



Nach der Durchführung einer Verkehrszählung, kann das Verfahren nun in Bälde fortgesetzt werden.

Aufgrund der Rückmeldung einer Grundstückseigentümerfamilie hat sich die Notwendigkeit zu einer Anpassung des Bebauungsplangeltungsbereiches ergeben

Danach soll der Stadtrat in absehbarer Zeit wieder mit diesem Thema befasst werden und die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen abwägen.

#### b.c) Nachverdichtung in Vöhringen und seinen Ortsteilen

Unverändert ist die erfreuliche Tendenz zu beobachten, dass in Vöhringen und seinen Ortsteilen immer wieder in Baulücken und Gärten Wohngebäude errichtet bzw. zusätzliche Wohnungen in bestehende Gebäude eingebaut werden.

Daneben werden auch immer mehr ältere Gebäude abgerissen und dafür überwiegend Mehrfamilienhäuser gebaut.

Leider wird allerdings unverändert das Potential, welches die Baulücken eigentlich bieten würden, nur völlig unzureichend ausgeschöpft.

Dies ist insofern bedauerlich, als die Stadt Vöhringen zur Deckung des Bedarfs an Wohnbauflächen allein für einheimische Bürgerinnen und Bürger deswegen immer wieder landwirtschaftliche Flächen am Ortsrand in Anspruch nehmen muss, siehe insbesondere die dargelegte bauliche Entwicklung im Vöhringer Nordwesten.

Zudem besteht auch von auswärtigen Menschen ein erhebliches Interesse an Bauland bzw. Wohnraum in Vöhringen und seinen Ortsteilen.

Die Kommunen haben weiter keine geeigneten Hilfsmittel zur Aktivierung von Baulücken.

Eine erhöhte Grundsteuer C für bebaubare aber unbebaute Grundstücke wurde zwar im gesamten Bundesgebiet nahezu flächendeckend eingeführt, bedauerlicherweise jedoch nicht in Bayern.



### **c) Gewerbliche Bauflächen**

#### c.a) Bebauungsplan „Gewerbegebiet Vöhringen Nord, 2. Änderung“

Die Stadt Vöhringen hat im Jahr 2020 ihren Bebauungsplan „Gewerbegebiet Vöhringen Nord“ ein zweites Mal geändert.

Das Bebauungsplangebiet, welches durch die Carl-Benz-Straße erschlossen ist, wurde im Norden in einem kleinen Teilbereich von „Grün“ in „Gewerbegebiet“ umgewidmet.

Dadurch ist neu eine städtische Gewerbefläche mit einer Größe von etwa 5.300 m<sup>2</sup> entstanden, welche an zwei Vöhringer Betriebe und an einen Betrieb, dessen Eigentümer in Vöhringen wohnt, vergeben werden.

#### c.b) Geplantes Gewerbegebiet an der Werner-von-Siemens-Straße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.06.2021 entschieden, die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für Gewerbeland im nordwestlichen Teil der Werner-von-Siemens-Straße einzuleiten.

Weiterhin finden mit den Eigentümern von Grundstücken, welche im künftigen Gewerbegebiet liegen könnten, Informationsgespräche statt. Anschließend soll gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro ein konkreter Bebauungsplanvorentwurf erarbeitet werden, welcher im Idealfall auf die eventuell bis dahin bekannten künftigen Grundstücksnutzungen abgestimmt werden könnte.

### **d) Einzelbauvorhaben in Vöhringen**

#### d.a) Neubau eines dreigeschossigen Pflege- und Wohnheims für behinderte Menschen (Dominikus-Ringeisen-Werk)

Im Jahr 2020 konnte der Spatenstich für den Neubau eines dreigeschossigen Pflege- und Wohnheims für behinderte Menschen mit insgesamt 24 Plätzen für das stationäre Wohnen sowie 9 Wohneinheiten für das Ambulant-betreute-Wohnen erfolgen.

Die Freude war bei allen Beteiligten groß, dass damit dem langjährigen Anliegen der Eltern von behinderten Kindern Rechnung getragen werden kann.

Die Fertigstellung des Hauses erfolgt voraussichtlich noch im Sommerer dieses Jahres.

#### d.b) Ersatzneubau Caritas-Centrum Vöhringen (Pflegeheim)



Der Caritasverein Illertissen mit Sitz in Vöhringen hat bereits vor einigen Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für den Neubau eines Pflegeheimes mit der katholischen Kirche sowie der Stadt Vöhringen Kontakt aufgenommen.

Nach unzähligen Gesprächen konnte vor einiger Zeit die Grundstücksfrage abschließend geklärt und zwischenzeitlich auch die Grundstückskaufverträge notariell beurkundet werden.

Der Neubau des Pflegeheimes mit voraussichtlich 156 Pflegeplätzen wird nun direkt nördlich des bestehenden Pflegeheimes und damit auf dem bisherigen Schulsport- u Bolzplatz der Grundschule Nord entstehen.

Der Spatenstich ist am 19.05.2022 erfolgt.

Der für die Grundschule Vöhringen Nord erforderliche Schulsportplatz wird gegenüber der Schule im Bereich des Grundstücks Sperberweg Ecke Falkenstraße im Sommer durch die Stadt Vöhringen neu errichtet. Die diesbezüglichen Planungen hat der Stadtrat nach durchaus kontroverser Diskussion abgesegnet, die Bauarbeiten sind vorbereitet. Zwischenzeitlich ist bezüglich der Förderung der lang ersehnte Bescheid eingegangen, der nun einen Maßnahmenbeginn ermöglicht.

#### d.c) Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses sowie eines Wohnhauses mit Tiefgarage nach Abbruch zweier Gebäude (VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn)

Die VR-Bank strebte seit einigen Jahren eine Verlagerung ihres Vöhringer Filialstandortes an.

Sie hat nun mit dem Grundstück direkt westlich des Kreisverkehrs an der Rue de Vizille/Memminger Straße eine sehr prominente Stelle gefunden, an der sie direkt an der Memminger Straße ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet hat, welches im Erdgeschoss der Unterbringung der Bankfiliale dient.

Die VR-Bank hat ihre Filiale noch Ende Dezember 2021 eröffnet. Die Wohnungen konnten zwischenzeitlich bezogen werden.

#### **e) weitere Vorhaben**

##### e.a) Solarpark Birkach

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.09.2020 entschieden, im Bereich der ehemaligen Bauschuttdeponie Birkach eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen.

Nach dem Abschluss eines städtebaulichen Rahmenvertrages hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 29.04.2021 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Birkach



Vöhringen“ beschlossen mit dem Ziel, ein Sondergebiet „Photovoltaikanlage“ auszuweisen. Dieser ist am 09.03.2022 in Kraft getreten.

Die Stadt Vöhringen hat die Fläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Bauschuttdeponie an einen regionalen Investor verpachtet, welcher die Module errichten und die Anlage betreiben wird. Der Spatenstich erfolgte am 25.05.2022.

#### e.b) Quartierskonzept Baugebiet Kranichstraße

Im Zuge der Erschließungsplanung für das neue Baugebiet an der Kranichstraße hat sich die Stadtverwaltung auch hinreichende Gedanken über eine klimaschonende Wärmeversorgung gemacht.

In Zusammenarbeit mit der SWU wurde eine Machbarkeitsuntersuchung für die künftige Wärmeversorgung des Baugebietes ausgearbeitet.

Als Ergebnis wird seitens des Stadtrates auf ein Kaltes Nahwärmenetz gesetzt.

Bei dieser Versorgungsvariante wird aus einem zentralen Grundwasserbrunnen das Baugebiet mit Wasser versorgt. In den verschiedenen Wohneinheiten erfolgt dann eine Aufbereitung des Wassers über dezentrale Wärmepumpen.

Photovoltaik Anlagen auf den Dächern und Nebengebäuden der Häuser ergänzen das Wärmekonzept optimal.

Die Umsetzung des kalten Nahwärmenetzes sowie die Erschließung des neuen Baugebietes erfolgen im August dieses Jahres.

#### e.c) Schulsportanlage Grundschule Nord

Auf dem Grundstück der bestehenden Schulsportanlagen soll bekanntlich ein neues Pflegeheim entstehen. Der Baubeginn hierzu hat bereits stattgefunden.

Aus diesem Grund werden die Sportanlagen auf dem derzeit noch freien Grundstück nördlich der Grundschule Nord neu errichtet.



In Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Ingenieurbüro Baumann aus München, wurden verschiedene Varianten für die Neuerrichtung der Sportanlagen ausgearbeitet.

Vorgabe für alle Varianten war, das Grundstück so zu teilen, dass weiterhin eine Entwicklungsfläche beispielsweise für einen, Kindergarten, zur Verfügung steht.

In Absprache mit der Regierung von Schwaben sowie der Grundschule Nord sollen ein Allwetterplatz mit Weitsprunganlage, eine 50 m Laufbahn sowie eine Grünfläche als „Bolzplatz“ neu entstehen. Der Bolzplatz wäre weiterhin öffentlich nutzbar, ist allerdings mittels einer Zaunanlage von den anderen Einrichtungen abgetrennt.

Leider hat sich der Baubeginn für das Vorhaben aufgrund ausstehender Förderfreigaben der Regierung von Schwaben noch etwas verzögert. Wir sind zuversichtlich in der zweiten Jahreshälfte mit den Arbeiten beginnen zu können.

#### e.d) Sanierung Kapelle Illerzell

Die Kapelle im Ortsteil Illerzell konnte im Jahr 2019 durch die Stadt Vöhringen von einem privaten Eigentümer erworben werden.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit der Denkmalschutzbehörde wurde die Sanierungsvorgehensweise besprochen.

Die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade sowie des Daches sind mittlerweile beauftragt und sollen zeitnah ausgeführt werden.

#### e.e.) Umzug Jugendhaus in neue Räumlichkeiten

Mit der Umgestaltung und Neuordnung der „Neuen Rathausmitte“ wird ein Ersatz für das bestehende Jugendhaus in der Illerstraße notwendig werden.

Als passendes Gebäude ist hierfür, in enger Absprache mit Vertretern des Jugendhauses, die Wielandstraße 5 gewählt worden.

Das Stadtmuseum soll zukünftig in zentraler Lage an der Ulmer Straße 25 eröffnen.

Bei mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen Jugendhaus und Stadtverwaltung konnte ein für alle Seiten passendes Konzept ausgearbeitet werden.



In diesem wurde versucht, allen derzeit im Jugendhaus untergebrachten Einrichtungen und Vereinen eine gute Alternative zu bieten. Die Raumaufteilungen sind so konzipiert, dass eine Mehrfachnutzung möglich und aber auch gewünscht ist, um eine optimale Auslastung des Gebäudes zu erhalten. Dies entspricht auch den Vorstellungen des Jugendhauses.

Der Umzug des Stadtmuseums ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Anschließend erfolgen vorbereitende Rückbaumaßnahmen in der Wielandstraße 5. Eine Verlegung des Jugendhauses wird dann erst im kommenden Jahr erfolgen.

#### e.f.) Pumptrack Anlage

Die Stadt Vöhringen möchte gerne das sportliche Angebot im Stadtgebiet erweitern und prüft derzeit die Errichtung einer Pumptrack Anlage. Eine Pumptrack Anlage ist ein Rundkurs für sportliche Fahrrad- BMX oder Skateboardfahrer.

Derzeit laufen erste Gespräche mit der Stadt Senden ob evtl. eine interkommunale Anlage in Illerzell in Betracht kommt.

Aufgrund der Lage zwischen den beiden Orten Vöhringen und Senden könnte die Pumptrack Anlage evtl. im Bereich des Illertal Gymnasiums entstehen.

Aktuell werden mögliche Fördermaßnahmen abgeklärt.

#### e.g.) Wieland Rentnerheim Vöhringen

Die Stadt Vöhringen konnte nach mehreren Gesprächen mit der Firma Wieland das innerorts sehr attraktiv liegende Grundstück an der alten Poliere erwerben.

Beiden Parteien ist wichtig, hier weiterhin eine für die Bürger attraktive öffentliche Nutzung vorzusehen.

Derzeit bestehen erste Überlegungen an der Stelle des alten Wieland Rentnerheimes weiterhin eine Art Café oder Kiosk zu betreiben.

#### e.h.) Wasserversorgung



Nach nur kurzer Planungs- und Ausführungszeit konnte der Trinkwassernetzverbund mit Senden bereits vergangenes Jahr technisch abgeschlossen werden. Hierfür wurde eine ca. 1,8 Kilometer lange Wasserleitung von der Stadt Senden zum Anschluss des Ortsnetzes Illerzell gebaut. Die Stadt Vöhringen konnte für die anfallenden Baukosten in Höhe von 600.000 Euro einen staatlichen Zuschuss von annähernd 115.000 Euro erhalten.

Seit Mai 2022 ist die Leitung in Betrieb und sichert im Notfall die Wasserversorgung von Vöhringen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen wurden in den jeweiligen Stadtratsgremien genehmigt, sodass der Abschluss der Vereinbarung zwischen der Stadt Vöhringen und der Stadt Senden kürzlich zwischen Frau Bürgermeisterin Schäfer-Rudolf und mir im Sitzungssaal des Vöhringer Rathauses unterzeichnet werden konnte.

#### **4. Kindergartensituation**

##### **a.) Kindergarten Piepmatz**

Mittlerweile ist die dritte Kindergartengruppe in den Räumlichkeiten der Falkenstraße 28 in Betrieb gegangen. Aufgrund des großzügigen Raumangebotes fühlen sich alle Beteiligten wie Kinder und Erzieherinnen sehr wohl. Gegenüber der Unterbringung in den Containern an der Rappelkiste ist die Falkenstraße 28 eine erhebliche Aufwertung.

Im Außenbereich wurden neue großzügige Spielplatzanlagen geschaffen.

Aktuell erfolgt der Umbau für eine vierte Kindergartengruppe im Dachgeschoss.

Diese dient vorerst als Ersatzgruppe für den Kindergarten Nord. Hier muss eine Kindergartengruppe aufgrund der Sanierung und des Umbaus vorerst umgesiedelt werden.



### b.) Kindergarten Nord

Der Baubeginn für die Sanierung und Anbau der Kindertagesstätte Nord steht unmittelbar bevor.

Vorgesehen ist die komplette Sanierung und Erneuerung des Bestandes sowie ein neuer Anbau in welchem eine zusätzliche Kindergartengruppe mit Mensa und neuen großzügigen Räumlichkeiten entsteht.

In Abstimmung mit den Erzieherinnen vor Ort sowie dem Stadtrat konnte ein ansprechendes ökologisch hochwertiges Gebäude in Holzbauweise entwickelt werden.

Baubeginn ist voraussichtlich im Juli 2022.

### c.) Kinderkrippe Illerberg

Aufgrund des steigenden Bedarfs besonders auch an einer Kinderbetreuung von unter Dreijährigen wird im Schulgebäude in Illerberg im Gartengeschoss eine Kinderkrippe mit zwei Gruppen entstehen. Derzeit werden die Räumlichkeiten überwiegend von örtlichen Vereinen genutzt. Bei mehreren Gesprächen konnten für alle Beteiligten adäquate Ersatzräume bzw. teilweise auch neue Räumlichkeiten geschaffen werden.

Aufgrund der optimalen Ausrichtung der bestehenden Räume in Richtung Süden zum Garten hin, entstehen ansprechende Gruppen- und Spielräume für die Kinderkrippe.

Der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Ausführende Firmen wurden mittlerweile beauftragt. Derzeit werden noch Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Vereinen geführt.

## **5. Radverkehrskonzept**

Letztes Jahr bin ich im Rahmen der Bürgerversammlungen ausführlich auf unser Radverkehrskonzept in Vöhringen eingegangen und habe die Entstehung desselben erläutert.

Stadtrat und Stadtverwaltung sehen nach wie vor die Notwendigkeit, den Radverkehr in Vöhringen künftig attraktiver und vor allem sicherer zu machen, damit die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger zum Fahrradfahren steigt.



Deshalb haben wir auch im laufenden Jahr wieder einige Punkte dieses Konzepts in die Tat umgesetzt und sind nunmehr auch wieder einige gute Schritte weitergekommen.

Stichwortartig die im letzten Jahr durchgeführten Maßnahmen:

Erarbeitung und Beschluss des Streckenkonzepts / Neubau eines Radweges an der Adalbert-Stifter-Straße / neue Radlerfurt zwischen Siedlerstraße und Weidachgasse ( Radfahrzone im Bereich Weidachgasse-Wieland- und Marienstraße / Fußgängerüberweg am Illertal-Gymnasium zur Radlerfurt umgebaut / die bereits 2021 beabsichtigte Absturzsicherung zum Wieland-Kanal hin im Bereich der Verbindung der Siedlerstraße mit der Weidachgasse ist angebracht. Eine konkrete Steigerung der Sicherheit für Radler an der Einmündung Fliederweg – Baderstraße konnte durch Ergänzung der Beschilderung erreicht werden.

Mittlerweile konnte das gesamte vom Stadtrat beschlossene Radstreckennetz in Vöhringen und Stadtteilen so kartographiert und in einzelne Streckenabschnitte aufgeteilt werden, dass eine systematische Bestandsaufnahme möglich war.

Auch diese systematische Bestandsaufnahme, die in Form einer Befahrung des gesamten Netztes, teilweise unter sehr wertvoller und lobenswerter Beteiligung von ADFC und Landratsamt Neu-Ulm, stattgefunden hat, konnte kürzlich abgeschlossen werden.

Aus dieser „Inventur“ unserer Radstrecken lassen sich nun weitere, auch umfangreiche Maßnahmen ableiten, die natürlich im Benehmen mit unserem Stadtrat Zug um Zug umgesetzt werden können.

Höchst erfreulich betrachtet die Verwaltung den Umstand, dass der Landkreis Neu-Ulm derzeit an seinem „überregionalen Alltagsradnetz“ arbeitet. In dieses Konzept ist auch die Stadt Vöhringen eng mit eingebunden.

Erste Entwürfe dieses Netztes des Kreises beinhalten starke Überschneidungen mit dem von der Verwaltung erarbeiteten Radnetz. Wir sehen dies durchaus auch als eine Bestätigung unserer Arbeit an.

## **6. Umweltthemen**

### **a) Stadtradeln 02. bis 22. Juli**



Die Stadt Vöhringen nimmt in diesem Jahr zum dritten Mal zusammen mit dem Landkreis Neu-Ulm an der Aktion STADTRADELN vom Klima-Bündnis e.V. teil. Aufgerufen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in Vöhringen wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören, sich an der Aktion zu beteiligen.

Das Ziel ist es, über einen Zeitraum von drei Wochen im Juli (02. Juli – 22. Juli) möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurückzulegen und auf diese Weise CO<sub>2</sub> einzusparen.

Bereits in den beiden vergangenen Jahren wurde STADTRADELN gut angenommen und in Vöhringen beteiligten sich jeweils über 300 Radler; Tendenz steigend.

Die Stadt Vöhringen freut sich auf viele aktive Teilnehmer und wird unter allen Teilnehmer, welche mindestens 25 Kilometer und mindestens 10 Einzelfahrten zurücklegen, 10 Einkaufsgutscheine verlosen.

### **Das (nicht mehr) neue Logo: Vöhringen radelt**

Im Rahmen der Aktion STADTRADELN hat die Stadt Vöhringen im vergangenen Jahr ein neues Logo entworfen: „Vöhringen radelt“.

Da Radfahren nicht nur einmal im Jahr wichtig ist, soll es in allen Angelegenheiten in denen es ums Radfahren geht verwendet werden; sei es beim Klimaschutz, Radverkehrskonzept oder Gesundheit.

Die Stadt Vöhringen möchte zu einer noch fahrradfreundlicheren Stadt werden.

### **b) Baumpflanzungen**

Neben dem ökologischen Wert und den CO<sub>2</sub>-speichernden Eigenschaften, die nicht unmittelbar für uns erlebbar sind, ist die Auswirkung von Bäumen auf das Mikroklima direkt spürbar.

### **Förderprogramm für Baumpflanzungen**

Seit dem 1. Januar 2022 gibt es bei der Stadt Vöhringen ein Förderprogramm für Baumpflanzungen. Hiermit soll ein Anreiz geschaffen werden, dass Bürger der Stadt Vöhringen mehr Bäume in ihren Gärten pflanzen. Für die Förderung wurde ein Budget von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Gefördert werden heimische Bäume mit 50 % der Anschaffungskosten, maximal 100 € je Baum.

### **Aufforstungen**



Die Stadt Vöhringen wünscht sich nicht nur von ihren Bürgern mehr Baumpflanzungen, sondern pflanzt auch selbst immer wieder Bäume. Neben den regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungspflanzungen im Straßenbereich oder Grünanlagen, wurden in diesem Frühjahr über 3.200 junge Bäume für die Entwicklung zweier artenreiche Laubwälder („Klimawald“) in Illerberg gepflanzt.

Bei der Aufforstung westlich der Feuerwehr Illerberg fand eine Pflanzaktion mit Landrat Freudenberger sowie Verwaltungsmitarbeitern der unteren Naturschutzbehörde und der Stadt Vöhringen statt.

Zudem gab es ein Pflanzprojekt mit dem Wald- & Naturkindergarten „Fuchsbau“. Die Kinder lernten die Stiel-Eiche und ihre Besonderheiten kennen und durften auch selber zur Schaufel greifen und pflanzen. Die Kinder (und Erzieher) waren mit vollem Eifer und Begeisterung dabei und pflanzten 90 Bäume!

### **Spendenmöglichkeit**

Bürger oder Unternehmen, die selber keine Möglichkeit haben Bäume zu pflanzen, haben die Möglichkeit, der Stadt Vöhringen eine Spende für Baumpflanzung zukommen zulassen. Hierbei gibt es keinen Mindestbetrag, sodass eine Spende nicht einem einzelnen Baum zugeordnet wird.

### c.) Blühpakt Bayern: Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“

Die Stadt Vöhringen hat sich erfolgreich für das Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ vom Blühpakt Bayern des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz beworben. Das Projekt wird mit 5.000 Euro vom Freistaat Bayern gefördert.

Die Stadt Vöhringen wird auf verschiedenen Teilflächen Blühwiesen und Nistplätze für Insekten und Reptilien schaffen. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange, erste Maßnahmen werden im Herbst zu sehen sein.

### d.) Stadt-Putzete

An einer Stadt-Putzete der Stadt Vöhringen Mitte Mai beteiligten sich viele Vöhringer Vereine und Bürger. Die knapp 200 Helfer sammelten an einem Vormittag rund 10 m<sup>3</sup> Abfall im Stadtgebiet, in den Ortsteilen und in der Landschaft. Von dem großen Engagement war die Stadt Vöhringen positiv überrascht worden und wird die Planung für kommendes Frühjahr dahingehend anpassen.



Im Anschluss an die Stadt-Putzete gab es für alle Helfer eine Stärkung auf dem Schulhof der Uli-Wieland-Mittelschule.

Den Vereinen, die an der Müllsammelaktion teilgenommen haben, wurde außerdem ein Zuschuss für die Vereinskassen ausgezahlt. Jeder Verein erhielt eine „Startprämie“ in Höhe von 50 Euro. Darüber hinaus wurden 5.000 Euro, anteilig der teilgenommenen Vereinsmitglieder, ausgezahlt.

#### e.) Ladestationen im Stadtgebiet

Im Sommer 2021 wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule in Landshut ein Standortkonzept für die Errichtung von E-Ladesäulen erarbeitet. Basierend auf diesem Konzept wurde eine Förderung für insgesamt 24 Ladepunkte beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt. Nach kurzer Prüfung hat die Stadtverwaltung hier die Zusage bekommen und erhält nun einen 80 prozentigen Zuschuss zu den Ladesäulen Seitens des Bundes.

Die Standorte finden sich in allen Ortsteilen wieder und orientieren sich meist an stärker frequentierten Straßen oder Orten.

Eine Umsetzung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2022. Allerdings werden aufgrund stark gestiegener Materialpreise vorerst lediglich 12 Ladepunkte geschaffen.

#### f.) Klimaschutz(-manager)

Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe und benötigt sowohl einen täglichen „Kümmerer“ als auch ein Konzept. Als Klimaschutzmanager der Stadt Vöhringen hat Herr Marcus Jung diese Aufgabe seit 01.06.2021 übernommen. Die wesentlichen Aufgaben des Klimaschutzmanagers sind:

- Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
- Erstellung einer CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasbilanzierung
- Initiierung und Begleitung von Klimaschutzmaßnahmen
- Erhebung und Auswertung klimaschutzrelevanter Daten
- Begleitung allgemeiner Klimaschutzaufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit in Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz



- Untersuchung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen
- Organisation der Energieberatung
- Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung eines Radverkehrskonzepts

Höchste Priorität hat aktuell den ersten Entwurf des Klimaschutzkonzeptes fertig zu stellen. Im nächsten Schritt soll das Klimaschutzkonzept durch eine Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung angepasst und erweitert werden. Hierzu wird die Stadtverwaltung im Herbst zu einer Klimaklausurtagung einladen. Den genauen Termin erfahren Sie über das Amtsblatt und die Homepage.

#### f.a) Teilnahme an der Fairtrade Towns Kampagne

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 5. Juli 2021 hat es sich die Stadt Vöhringen zum Ziel gesetzt, Fairtrade Stadt zu werden. Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran und schenkt im Rathaus bereits fair gehandelten Kaffee aus und bietet weitere Produkte aus dem fairen Handel an. Aktuell ist Herr Jung dabei, eine Steuerungsgruppe zur Koordinierung aller Aktivitäten und Bekanntmachungen des fairen Handels zu bilden. Im nächsten Jahr sollen dann erste Aktionen umgesetzt werden.

#### f.b) Machbarkeitsstudie Abwärmenutzung Wieland Werke:

Nachdem in einem ersten Schritt erfolgreich geprüft wurde, ob für das Josef-Cardijn-Haus, die Uli-Wieland-Schule Vöhringen und das Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus ein alternatives Heizkonzept mit Nahwärmenutzung umsetzbar ist, wurden erste Gespräche mit den Wieland Werken geführt.

Sowohl die Wieland Werke als auch die Stadt Vöhringen sind sich einig, das Projekt weiter zu verfolgen. Die Firma Wieland erarbeitet im nächsten Schritt ein Konzept, wie eine Auskoppelung der Abwärme aus der Gießerei aussehen könnte. Die Stadt Vöhringen hat Ende Februar zwei Klassenzimmer in der Uli-Wieland-Schule mit Deckenstrahlheizungen ausgestattet. Es soll ermittelt werden, ob das Temperaturniveau der Abwärme (ca. 30°C) direkt genutzt werden kann. Nach ersten Berechnungen hat die Maßnahme ein Potenzial die CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig um bis zu 84% zu reduzieren. Die ersten Eindrücke waren bereits erfolgsversprechend.

An den kalten Tagen im Spätwinter waren die Deckenstrahlheizungen bereits im Einsatz. Die Rückmeldungen der Lehrkräfte und Schüler waren durchweg positiv. Eine detaillierte Auswertung mit Temperaturaufzeichnung erfolgt im kommenden Winter.



#### f.c) PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden:

In einer Studie zur Nutzung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden wurden insgesamt 28 Liegenschaften untersucht. Bewertungskriterien waren dabei unter anderem die Verschattung der Dächer, die Beschaffenheit der Dächer und die aktuell eingebaute Elektrik. Dabei wurden verschiedene Gebäude bewertet:

- Klärwerk
- Rathaus
- KiGa Arche
- Kita Rappelkiste
- KiGa St. Martin
- Feuerwehr Vöhringen
- Feuerwehr Illerberg
- Grundschule und KiGa Nord
- Kulturzentrum

Innerhalb der nächsten 5 Jahre sollen alle mit Rang 1 bewerteten Liegenschaften mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Der Auftrag für die Photovoltaikanlage auf den Dächern der Kläranlage ist bereits vergeben. Mit einer Inbetriebnahme kann voraussichtlich im Sommer 2022 gerechnet werden. Aktuell laufen die Ausschreibungsvorbereitungen für Photovoltaikanlagen auf dem Rathaus und dem Kulturzentrum.

#### f.d) Fernwärme Illerberg/Thal

Im Rahmen des Energienutzungsplans 2016 wurde beschlossen, dass eine Erweiterung des bestehenden Nahwärmenetzes in Illerberg überprüft werden sollte.

Nach aktuellem Kenntnisstand, politischer Situation und der Absage zur Nachverdichtung des Erdgasnetzes seitens der SWU in Illerberg sollte umso mehr der Anschluss an das Fernwärmenetz der Müllverbrennungsanlage angestrebt werden.

Ein erstes Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fernwärme Weißenhorn GmbH wurde am 20. Oktober 2021 geführt. Eine erste Machbarkeitsstudie soll prüfen, ob ein Anschluss wirtschaftlich realisierbar ist. Die Studie soll bis August 2022 abgeschlossen sein. Je nach Ergebnis sollen die Bürgerinnen und Bürger von Illerberg/Thal detailliert über die Möglichkeiten eines Fernwärmeanschlusses informiert werden.



### f.e.) Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben

Der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Gemeindetages hatte am 15.01.2019 beim Landkreis Neu-Ulm aufgrund der stetigen Verdichtung rechtlicher Regelungen den Antrag gestellt, die Möglichkeit der Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben auf den Landkreis überprüfen zu lassen.

Der Stadtrat der Stadt Vöhringen hat sich unter Abwägung aller relevanten Vor- und Nachteile in seiner Sitzung am 24.09.2020 gegen eine Rückübertragung der Zuständigkeit im Abfallbereich auf den Landkreis Neu-Ulm ausgesprochen. Eine Beteiligung an der Voruntersuchung wurde insofern als nicht notwendig erachtet.

In diesem Frühjahr wurde das erarbeitete Abfallwirtschaftskonzept in allen Städten und Gemeinden im Landkreis in den zuständigen Gremien vorgestellt. So hatte auch der Vöhringer Stadtrat in seiner Sitzung am 28.04.2022 die Vor- und Nachteile des vorgestellten Konzepts gegenüber dem bisherigen System und einer Beibehaltung abfallwirtschaftlicher Belange in eigener Zuständigkeit zu entscheiden.

Nachdem für das Gremium keine merkliche Verbesserung der Leistungen für die Bürger erkennbar war hat sich die Stadt Vöhringen für eine Beibehaltung des bisherigen Abfallkonzeptes ausgesprochen.

Wie Sie der Presse die vergangenen Wochen entnehmen konnten, haben sich zwischenzeitlich auch weitere Kommunen für eine Beibehaltung der Zuständigkeit in abfallwirtschaftlichen Belangen entschieden.

## **7. Internetversorgung**

### a.) GigaBit-Verfahren des Freistaates Bayern

Der Freistaat Bayern hatte ein Förderprogramm aufgelegt, das einzelne Glasfaseranschlüsse fördert. Ich habe darüber bereits im Rahmen der letztjährigen Bürgerversammlung ausführlich informiert.

Nachdem nur eine einzige Firma, zu den geplanten Glasfaseranschlüssen ein Angebot eingereicht hatte und dieses die sog. Wirtschaftlichkeitslücke überstiegen hat, sind die städtischen Gremien nach mehrfachen intensiven Beratungen letztlich zum Ergebnis gelangt, den Auftrag nicht zu vergeben und das Verfahren zu stoppen.



Allerdings wurde die Stadtverwaltung vom Stadtrat beauftragt, falls – was derzeit wahrscheinlich erscheint – ein neues, besseres Förderprogramm aufgelegt wird, an diesem teilzunehmen.

Auch stehen wir derzeit im Kontakt mit einem Anbieter, um ggfs. einen privaten, eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes anzustoßen.

Sicher ist aber jedenfalls, dass der Stadt Vöhringen die Digitalisierung auch als konkrete Zukunftssicherung nach wie vor ein wichtiges Thema ist, das ständig weiterverfolgt werden muss.

#### b) Digitale Terminvereinbarung im Rathaus

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben uns alle in den vergangenen knapp zwei Jahren vor neue Herausforderungen gestellt.

Inzwischen gehört es auch zum Alltag, für viele Lebensbereiche Termine zu vereinbaren. Diese Lösung entlastet Bürger und Mitarbeiter gleichermaßen. Deshalb bietet die Stadtverwaltung Vöhringen seit Oktober neben der Kontaktaufnahme per E-Mail, die Möglichkeit, Termine online von **zu Hause** oder mobil von **unterwegs** zu reservieren.

Wer nicht über die technischen Möglichkeiten verfügt, kann selbstverständlich auch weiterhin telefonisch einen Termin vereinbaren.

Es steht Ihnen im Eingangsbereich unseres Rathauses ein Terminal zur Verfügung, an welchem Sie vor Ort Ihre Termine komfortabel buchen können.

Im ersten Schritt können für 45 Leistungen speziell im Bürgerbüro Termine gebucht werden. Dabei ist vorgesehen, diese Leistungen für Sie nach und nach zu erweitern. Wie Sie bereits von unserer Homepage bei „Was erledige ich wo“ gewohnt sind, werden bei allen im BayernPortal hinterlegten Leistungen die für einen Antrag benötigten Unterlagen bei der Terminbuchung bereits im ersten Schritt angezeigt.

Die Lösung ist jedoch mehr als nur eine Online-Terminmanagement-Software.

Wir wollen Ihnen damit lange Wartezeiten oder einen vollen Wartebereich ersparen. Mit der Terminbuchung erhalten Sie einen QRCode in digitaler oder gedruckter Form, mit welchem Sie sich am Terminal im Rathausfoyer ganz einfach anmelden können. Die Sachbearbeiter werden automatisch über Ihren Check-In informiert und können Sie so über den Bildschirm im Eingangsbereich aufrufen um sich um Ihr Anliegen zu kümmern.



## **8. Städtepartnerschaften**

### **a.) 20 Jahre Partnerschaft mit Vizille, Region Auvergne-Rhône-Alpes, Frankreich**

Die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Vöhringen und Ville de Vizille in Frankreich jährt sich heuer zum 20. Mal. In diesem Zusammenhang habe ich Frau Bürgermeisterin Troton samt einer kleinen Delegation zum Besuch anlässlich des Stadtfestes nach Vöhringen eingeladen.

Zu Ihrem großen persönlichen Bedauern musste sie ihre Teilnahme jedoch aufgrund anderweitiger wichtiger Verpflichtungen absagen. Sie bekräftigte jedoch ihren Wunsch, dass der gegenseitige Austausch zwischen den beiden Städten weiterhin in gegenseitiger Wertschätzung fortgeführt wird und bedankt sich schon jetzt für die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 875 jährigen Jubiläums im kommenden Jahr und sagt die Teilnahme einer Delegation zu.

Selbstredend sind, neben Vizille auch unsere beiden anderen Partnerstädte Venaria Reale und Hettstedt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten 2023 eingeladen.

### **b.) Partnerschaft mit Hettstedt, Sachsen-Anhalt, Deutschland**

Im vergangenen Oktober konnte unsere deutsche Partnerstadt in Sachsen-Anhalt ein historisches Jubiläum begehen: 975 Jahre Hettstedt!

Leider konnte dieses Ereignis am eigentlichen Jahrestag – dem 02. Juli 2021 – nicht mit einer großen Feierlichkeit gewürdigt werden, wurde jedoch vom 15. bis 17. Oktober, wenn auch in kleinem Rahmen, nachgeholt.

Die Stadt Vöhringen war mit einer kleinen Delegation vertreten. Neben den herzlichen Glückwünschen im Namen der gesamten Vöhringer Bürgerschaft präsentierten wir uns im Rahmen des traditionellen Hettstedter Zwiebelmarktes mit kulinarischen Spezialitäten aus Bayerisch-Schwaben.

Ebenfalls ein Highlight war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Hettstedt an unseren ehemaligen, langjährigen Bürgermeister a.D. Karl Janson für seine langjährigen Verdienste um die Stadt Hettstedt im Rahmen der partnerschaftlichen Verbindungen.



### c.) Partnerschaft mit Venaria Reale, Region Piemont, Italien

Am 23. September 2011 wurde die Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten unterzeichnet.

Eine offizielle Feier zum 10-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr fand aufgrund der angespannten Corona-Lage nicht statt.

Erst vor wenigen Tagen erreichte uns nun die Einladung unserer italienischen Partnerstadt zu einem gemeinsamen Treffen Ende September mit unserer französischen Partnerstadt Vizille – mit der Venaria Reale im Übrigen heuer seit nunmehr 61 Jahren (!) ebenfalls partnerschaftlich verbunden ist.

Es markiert gleichzeitig die erste gemeinsame Begegnung in den trilateralen Beziehungen zwischen Vizille – Venaria Reale und Vöhringen und auch der neuen Stadtoberhäupter Fabio Giulivi, Catherine Troton, und meiner Person. Ich freue mich sehr auf dieses erste Kennenlernen, bei dem wir uns sicherlich sehr intensiv über die kommenden Austausche unterhalten werden.

## **9. Kultur, Gesellschaft, Vereine**

### a.) Ukraine-Konflikt

Mit dem Kriegsausbruch am 24.02.2022 in der Ukraine und hat der Freistaat Bayern am 10.03.2022 den Katastrophenfall festgestellt. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen und den eingespielten bewährten Strukturen wurde dieser jedoch am 11.05.2022 wieder aufgehoben.

Zuletzt konnten in Vöhringen 52 ukrainische Personen in privaten Unterkünften untergebracht werden, die vor den schrecklichen Ereignissen in ihrer Heimat geflohen sind.

In der Stadtverwaltung ist frühzeitig eine Koordinierungsgruppe eingerichtet worden, welche sich wöchentlich mit dem Koordinierungsnetzwerk mit dem Landratsamt Neu-Ulm sowie den kreisangehörigen Kommunen austauscht.

Dabei wird die Stadt unter anderem unterstützend für den Landkreis Neu-Ulm bei der Wohnungssuche/-vermittlung tätig, koordiniert Spendenaktionen und Hilfsgütertransporte, organisiert diverse Hilfsangebote vor Ort wie bspw. Deutsch-Kurse, Kennenlern-Treff, Knirpse-Treff, Juha-Treff.



### b.) Aktivitäten der Seniorenbeauftragten

Innerhalb der Verwaltung fungiert bereits seit Anfang 2012 Simone Thalhofer-Preußner als Seniorenbeauftragte der Stadt.

In der Haupt- und Umweltausschusssitzung Anfang März 2021 wurden die zwei Gremiumsmitglieder Anton Bidell und Edmund Klingler als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte aus den Reihen des Stadtrates bestimmt. Sie verstehen sich als Bindeglied zu den Seniorenbeauftragten des Landkreises Neu-Ulm und der Stadtverwaltung Vöhringen und agieren, ebenso wie Simone Thalhofer-Preußner, als Ansprechpartner für die Bedürfnisse und Wünsche aller Vöhringer Senioren.

So haben es sich die Seniorenbeauftragten insbesondere zur Aufgabe gemacht, die Belange der Senioren in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Kultur, Sport und Bildung, Verkehr und Mobilität sowie zur kommunalen Entwicklung mehr in den Fokus zu rücken.

Hierzu haben Sie Seniorensprechstunden und einen Spaziergang der Generationen durchgeführt. Weiterhin wird auch eine Vortragsreihe zu Einbruch und Diebstahl, Betrugsmaschen und Cyberkriminalität vorgesehen.

### c.) Kulturzentrum

„Lockdown“, „Abstand“, „Hygiene“, „Inzidenz“ - In der Pandemie bekamen Begriffe plötzlich neue Bedeutungen. Auch an ihnen lässt sich das letzte Jahr für die Kulturarbeit der Stadt Vöhringen beschreiben:

Glücklicherweise kann seit den Lockerungen im Frühjahr das gesamte Abo-Programm durchgeführt und so den Bürgern ein Stück weit „Normalität“ nach einer zweijährigen, kulturellen Durststrecke angeboten werden.



## **10. Themen für Vöhringen:**

### **a.) Ulmer Straße – Tempo 20**

Vertreter einer Stadtratsfraktion hatten den Antrag gestellt, die Verkehrssicherheit in der Ulmer Straße zwischen Vöhlin- und Frauenstraße zu erhöhen.

Bereits letztes Jahr haben sich die Stadtverwaltung und der Bauausschuss intensiv mit dem Thema der Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Straßenabschnitt befasst.

Es wurde intensiv über die Möglichkeiten diskutiert, in diesem Bereich Aufpflasterungen einzubauen, eine Ampel zu installieren, einen Verkehrsberuhigten Bereich (Schrittgeschwindigkeit) auszuweisen oder eine sog. Tempo 20 Zone (Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) einzurichten.

Letztlich entschied sich der Ausschuss damals, einen Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich einzurichten.

In einem Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo 20 Zone) müssen die Verkehrsteilnehmer besondere Rücksicht aufeinander nehmen. Insbesondere die Fahrer von Kraftfahrzeugen müssen z.B. hier an jeder Stelle und jederzeit mit querenden Fußgängern rechnen und besondere Vorsicht walten lassen.

Die entsprechende Beschilderung ist mittlerweile angebracht und der bis dahin bestehende Fußgängerüberweg wurde entfernt.

Die Entfernung des Fußgängerüberweges wurde wohl am intensivsten diskutiert und ist letztlich sicher nicht leicht gefallen.

Allein die bestehenden Regelungen in der Straßenverkehrsordnung sehen in sog. Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen keine Fußgängerüberwege vor, jeder Verkehrsteilnehmer – wie in den „normalen“ Verkehrsberuhigten Bereichen, die man landläufig Spielstraße nennt, auch, ganz besondere Vorsicht und Rücksicht walten lassen muss.

Die Stadt erhofft sich durch diese Lösung einen Rückgang des Verkehrs in diesem Bereich insgesamt und wird auch durch häufige Geschwindigkeitskontrollen die Einhaltung der reduzierten zulässigen Geschwindigkeit überprüfen lassen.



### b.) Sanierung der Illerzeller Straße und durchgehende Tempo-30-Regelung

„Die Illerzeller Straße soll in diesem Jahr zwischen Hirsch- und Reiherstraße saniert werden. Neben der notwendigen Belagsanierung im Verlauf dieses Abschnitts ist auch der Einbau von Grüninseln vorgesehen. Daneben sollen auch zwischen Hirsch- und Frauenstraße Grüninseln eingebaut werden.

Dies soll vor allem der Verkehrsberuhigung unabhängig von der von der jeweiligen Tageszeit abhängigen Parksituation dienen.

Auch haben diese Inseln den Zweck, der Illerzeller Straße zumindest optisch den Eindruck zu nehmen, sie sei eine Hauptverbindungsstraße.

Diese Eigenschaft als Hauptverbindungsstraße (sowohl optisch als auch tatsächlich) hinderte die Stadt Vöhringen bislang daran, die Illerzeller Straße in ihrem gesamten Verlauf ab Frauenstraße bis Reiherstraße mit Tempo 30 auszuschildern.

Der Einbau der Inseln kann den Charakter der Straße von der Durchgangsstraße hin zur „Wohnstraße“ durchaus etwas verschieben.

### c.) Unterkünfte für Obdachlose (Bahnhof)

Schon seit längerem war die Stadtverwaltung auf der Suche nach einer Unterbringungsmöglichkeit für Obdachlose in Vöhringen.

Derzeit müssen immer wieder Personen ohne Wohnsitz teilweise in Hotels oder Pensionen untergebracht werden.

Nach eingehender Prüfung wurde der Bahnhof Vöhringen als Unterbringungsmöglichkeit als durchaus geeignet angesehen.

Weitere leerstehende Gebäude wie beispielsweise Hauptstraße 28 in Illerzell oder Weißenhorner Straße 21 in Illerberg sind aufgrund der Lage oder auch des baulichen Zustands nicht passend.



Das erste Obergeschoss des Bahnhofes steht schon seit längerem leer. Aufgrund der vorteilhaften Raumaufteilung könnte hier mit einem gewissen Sanierungsaufwand, Zimmer für bis zu sechs Personen geschaffen werden.

Der Umbau hierzu konnte im Mai 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Derzeit warten wir lediglich noch auf den Einbau der neuen Pellets-Heizungsanlage.

Anschließend können die Räumlichkeiten bezogen werden.

#### d.) Umbau Feuerwehrgerätehaus Vöhringen

Die Arbeiten konnten in weiten Teilen im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Kleinere Restarbeiten beschäftigen derzeit noch das Bauamt. Neben einer umfassenden Sanierung des Feuerwehrhauses konnte auch ein Neubau für das Bayerische Rote Kreuz verwirklicht werden.

#### e.) Friedhof Süd

Die Bauarbeiten sind wie geplant im Frühjahr 2021 gestartet. Die Arbeiten sind trotz schlechter Witterung gut vorangegangen und konnten bis auf die Bepflanzungen und kleinere Restarbeiten noch vor Allerheiligen abgeschlossen werden.

Mit der Erweiterung des Friedhofes können nunmehr weitere Bestattungsformen angeboten werden. Neben einem neuen attraktiven anonymen Urnenfeld in der Mitte des Friedhofes gibt es auch personalisierte Urnengräber entlang eines Natursteinbandes oder vor Natursteinblöcken. Durch die neue hochwertige Gestaltung sowie ansprechende Bepflanzung erhält der Friedhof zukünftig einen gewissen parkähnlichen Charakter.

Im Frühjahr dieses Jahres erfolgte die noch ausstehende Bepflanzung und Montage der Ausstattungsgegenstände.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Imkerverein werden noch zwei Bienenhotels errichtet. Die Bienen und Insekten können sich am insektenfreundlichen Bepflanzungskonzept erfreuen.

#### f.) Poliere/Bahnhofstraße



Über eine ausführliche Machbarkeitsstudie soll die entscheidende Frage zur zukünftigen Durchgängigkeit der Poliere abgeklärt werden. Erst danach soll ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden.

Der Auftrag für die Machbarkeitsuntersuchung soll noch in diesem Jahr vergeben werden.

Im besten Falle kann eine Ausarbeitung durch ein renommiertes Planungsbüro dann zu Beginn des Jahres 2023 erfolgen. Begleitet wird das Verfahren durch die Städtebauförderung der Regierung von Schwaben.

#### g.) Querung Rue de Vizille

Der mehrfach vorgetragene Wunsch, an der Rue de Vizille im Bereich der Einmündung der Richard-Wagner-Straße und am Bereich der Einmündung der Mittelstraße eine Bedarfsampel für Fußgänger einzurichten, wurde durch eine Unterschriftenaktion aus der Bürgerschaft untermauert.

Der Landkreis Neu-Ulm, der für die Einrichtung von Ampeln an der Rue de Vizille (Kreisstraße NU 14) zuständig ist, hatte in der Vergangenheit bereits eine provisorische Ampel angebracht, die auch die Anzahl der Querungen festgehalten hat. Die Zählung fand allerdings unter den Bedingungen des pandemiebedingten Lockdowns statt, was mehrfach moniert worden war.

Aufgrund dieser Zählung sah sich der Landkreis bislang außer Stande, solche Ampeln anzubringen.

Die Stadt Vöhringen hat nun im Mai 2022 nochmals schriftlich beantragt, dass eine neue Zählung als Basis für eine positive Entscheidung nunmehr nach Ende der pandemiebedingten Besonderheiten stattfinden soll.

Die Antwort des Staatlichen Bauamtes hierzu steht derzeit noch aus.



## **11. Themen für Illerberg/Thal:**

### **a.) Reiterhof Bucher**

Der Betreiber des Reiterhofes Thal strebte bereits seit längerem die Verlagerung seines kompletten Reiterhofes aus der Dorfmitte Thal in den Außenbereich im Bereich der südlichen Riedhofstraße an.

Vor geraumer Zeit wurden im Rahmen einer landwirtschaftlichen Privilegierung der Neubau einer Reitanlage insbesondere mit Reithalle, Bergehalle, Longierhalle, Maschinenhalle und drei Pferdeställen sowie ein Betriebsleiterhaus sowie ein Altenteilerhaus baurechtlich durch das Landratsamt Neu-Ulm genehmigt.

Der Reiterhof war im Februar 2022 soweit fertig gestellt, dass der Umzug vorgenommen werden konnte.

Die Stadt Vöhringen konnte das Areal in der Dorfmitte von Thal erfreulicherweise erwerben. Ein Planungsbüro ist derzeit dabei, Vorschläge für die Nutzung des Geländes zur Diskussion im Stadtrat zu erarbeiten.

### **b.) Solarpark Vorderer Hart Illerberg**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.11.2021 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Vorderer Hart Illerberg“ mit Flächennutzungsplanänderung gefasst.

Der Bereich umfasst eine private Grundstücksfläche, die entlang der Bahnlinie Weißenhorn-Senden liegt.

Die öffentliche Auslegung der Verfahrensunterlagen endete am 30.05.2022. Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahme und der Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss soll in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates erfolgen.



## **12. Themen für Illerzell:**

### **Illersanierung/ Agile Iller**

**Illerentwicklung Fl.km. 13+600 bis 9+242 Ayer Wehr (AGILE ILLER Maßnahme Nr. 53);  
Antrag auf Planfeststellung durch den Freistaat Bayern – Wasserwirtschaftsamt  
Donauwörth und das Land Baden-Württemberg-Regierungspräsidium Tübingen;  
Vorstellung der Planung und Stellungnahme der Stadt Vöhringen**

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen, und der Freistaat Bayer, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, haben am 10.06.2020 unter Vorlage entsprechender Planunterlagen die Fortführung der Baumaßnahmen zur Illersanierung beantragt.

In einer offenen Planung („Illerforum“) wurde die Vorzugsvariante 3 b gewählt mit zwei abschnittswisen Offenen Deckwerken, einer Sohlaufhöhung sowie mit einer 20 m breiten Aufweitung über den gesamten Abschnitt und Anpassungsmaßnahmen für die Wasserversorgung.

Im Rahmen der morphologischen Studie „Untere Iller“ der Universität Stuttgart wurde die erforderliche Anzahl an Offenen Deckwerksabschnitten ermittelt, um die Sohle langfristig zu stabilisieren und den Wasserspiegel auf das Niveau von 1999 („Bezugszustand“) anzuheben.

### **Zweck des Vorhabens**

Die Iller wird als stark verändertes Gewässer eingestuft, bei welchem enormer Handlungsbedarf besteht.

Aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Jahr 2017 wurde das Arbeitsprogramm „Agile Iller“ aufgestellt, welches als Umsetzungsfahrplan für die wichtigsten Maßnahmen des Gewässerentwicklungskonzeptes für die nächsten 10 Jahre dienen soll.

Das Arbeitsprogramm „Agile Iller“ umfasst 59 Maßnahmen entlang der Gewässerstrecke der Unteren Iller (Fl.km. 57+000 bis 0.000).

Es gelten folgende Entwicklungsziele:

- die Iller wieder naturnah und zum Bestandteil des Fluss-Aue-Systems machen
- die bisherige Grundwasserförderung sicherstellen und lokal verbessern
- die Auwälder revitalisieren
- den Hochwasserschutz verbessern, aber auf keinen Fall verschlechtern



- die Retention erhalten und, wo möglich, vergrößern
- bisher (Zustand des Jahres 1999) trockene Keller trocken zu erhalten
- Wasserspiegellage vom Bezugsniveau des Jahres 1999 erreichen.

Während des Planungsprozesses zum Gewässerabschnitt Fl.km. 13+600 bis 9+242 mit intensiver Beteiligung aller betroffenen Behörden, Bürgerinitiativen und Verbände sowie Träger öffentlicher Belange wurden folgende Zielsetzungen aufgestellt:

- Anhebung des Illerwasserspiegels (bei Mittelwasserniveau)
- Maßnahmen zum Erhalt und zur ökologischen Entwicklung des Flussraumes
- Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Potentials
- Vernetzung des Flusses mit der Aue.

Die Unterlagen zur Planfeststellung lagen in der Zeit von Montag 20.07.2020 bis Mittwoch 19.08.2020 u. a. im Rathaus der Stadt Vöhringen zur Einsichtnahme aus.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit zur Akteneinsicht wahrgenommen und teilweise auch Einwendungen insbesondere gegen einzelne der geplanten Maßnahmen erhoben.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 23.07.2020 selbst intensiv mit der Thematik befasst und dazu einen Vertreter des Ingenieurbüros Björnsen Beratende Ingenieure GmbH sowie des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth eingeladen.

An der Sitzung des Stadtrates nahmen einige interessierte Bürgerinnen und Bürger insbesondere aus Illerzell teil.

Nach der Erläuterung der vorgesehenen Maßnahmen durch die Herren Bonengel und Wölfler und im Ergebnis einer Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst, der die Stellungnahme der Stadt Vöhringen im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens darstellt:

„Die Stadt Vöhringen erhebt grundsätzlich keine Einwendungen gegen die beantragten Maßnahmen, sofern auch die Fachbehörden zu einer positiven Beurteilung gelangen und die von ihnen gemachten Auflagen eingehalten werden.

Maßgebliche Grundlage für die Stadt Vöhringen ist jedoch, dass sich durch die vorgesehenen Maßnahmen insbesondere auch keine nachteiligen Auswirkungen auf die bestehende Bebauung von Illerzell ergeben („trockene Keller müssen trocken bleiben“).

Die Stadt Vöhringen regt an, bei der Planung die Realisierung einer Hängebrücke über die Iller zu prüfen.“



Am 21. September 2021 fand nun im Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“ die Erörterung der gegen den Plan erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen und Behörden, Betroffenen und Einwendungsführern statt.

Das Thema „Agile Iller“ im gegenständlichen Verlauf der Iller von Fl.km. 13+600 bis 9+242 wird die Stadt Vöhringen und insbesondere die Bürger des Ortsteils Illerzell sicher noch eine Weile begleiten.



### **13. Anträge, Wünsche und Verschiedenes**

**Aus der Bürgerversammlung 2021 können noch folgende Anfragen beantwortet werden.**

#### Schriftliche Anfrage 2021

- **Alois Heinrich, Vöhringen**  
**Agile Iller und Freizeiteinrichtung Boccia Bahn**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in Ihrem Schreiben vom 16. November 2020 haben Sie mir auf meine Anfrage bezüglich der Hängebrücke an der Iller geantwortet, dass die Machbarkeitsstudie noch nicht in Auftrag gegeben wurde, da Seitens des LEADER Projekts noch keine endgültige Freigabe erfolgt ist. Dies sollte im Januar 2021 geschehen.*

*Nun meine Frage, welche Fortschritte hat diese Angelegenheit genommen. Wie ist der neueste Stand.*

*Auch zu meiner Anregung eine Boccia Bahn im Bereich Mittelstraße/Rue de Vizille zu erstellen, die als gute Idee angesehen wurde, hätte ich gerne gewusst ob es hier Fortschritte gibt.*

*In Erwartung Ihrer baldigen Antwort grüßt Sie*

**ALOIS HEINRICH**

#### Antwort der Stadtverwaltung:

Die ganze Thematik hat sich leider alles etwas nach hinten verschoben. Die Anträge für die Zuschüsse laufen ja bekanntlich alle bei der LEW zusammen. Dadurch, dass nun immer mehr Kommunen sich hier ebenfalls noch einbringen wollen verschiebt sich der Antrag auf Förderung wohl auf den 10.12.2021. Dies ist die Aussage der LEW. Uns sind hier leider die Hände gebunden.

Eine Boccia Bahn ist Teil unserer Planung für die Grünanlagen an der Kranichstraße. Evtl. wird diese dann dort verwirklicht.

Schriftliche Anfrage 2022

- **Rainer Unseld – per E-Mail**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher,

im Jahre 2016 wurde die 2. Hälfte der Waldseestrasse in Illerzell komplett saniert. Dabei einigten sich die Anwohner mit der Stadtverwaltung auf sogenannte Sickergruben um Kosten zu sparen.

Gleichzeitig versprach man uns als Bepflanzung eine Blumenwiese. Gewachsen ist aber eine schnöde hässliche Graslandschaft mit ein paar Wegwarten die nach dem ersten mähen als einzige stehen blieben.

**Ein Traum von einer " Blumenwiese " .**

2019 telefonierte ich mit Frau Fröhlingdorf und bat um Abhilfe. Dies wurde verneint, man wolle noch warten. Im Mai dieses Jahres dann mein zweiter Anlauf um Abhilfe, dieser wurde jedoch mit einem nein in Basta Manier abgetan.

Im Anhang ein paar Bilder zum Genießen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Unseld







### Antwort der Stadtverwaltung

Die Waldseestraße wurde inzwischen gemäht und an den meisten Flächen wurde das Schnittgut aufgenommen. An manchen Stellen kam es wegen parkenden Autos zu Behinderungen bei den Arbeiten, weswegen es nicht überall so sauber wie im Privatgarten aussieht.

Um sauberer mähen zu können, müssten die Mulden flacher gestaltet werden, damit die Einlaufschächte eben sind. Dies entspricht jedoch nicht dem Sinn von Versickerungsmulden. Theoretisch ist eine Neuansaat möglich, da es sich aber um einen Extremstandort (phasenweise trocken, phasenweise nass) handelt, werden dort einzelne Arten immer überwiegen. Außerdem gibt es Schwankungen, was in welchem Jahr blüht.